

# Beste Perspektiven für die Zukunft.

Fragen Sie uns, wenn Sie weitere Informationen oder mehr Broschüren benötigen:

## Gewerbeverband Basel-Stadt

Reto Baumgartner, Leiter Berufsbildung  
Elisabethenstrasse 23  
4010 Basel  
Telefon: 061 227 50 05  
Fax: 061 227 50 51  
r.baumgartner@gewerbe-basel.ch

## Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung  
Rebgasse 14  
4058 Basel  
Telefon: 061 267 86 82  
Fax: 061 267 67 52  
afbb.berufsberatung@bs.ch

## Nützliche Internet-Adressen:

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

[www.lehre-karriere.ch](http://www.lehre-karriere.ch)

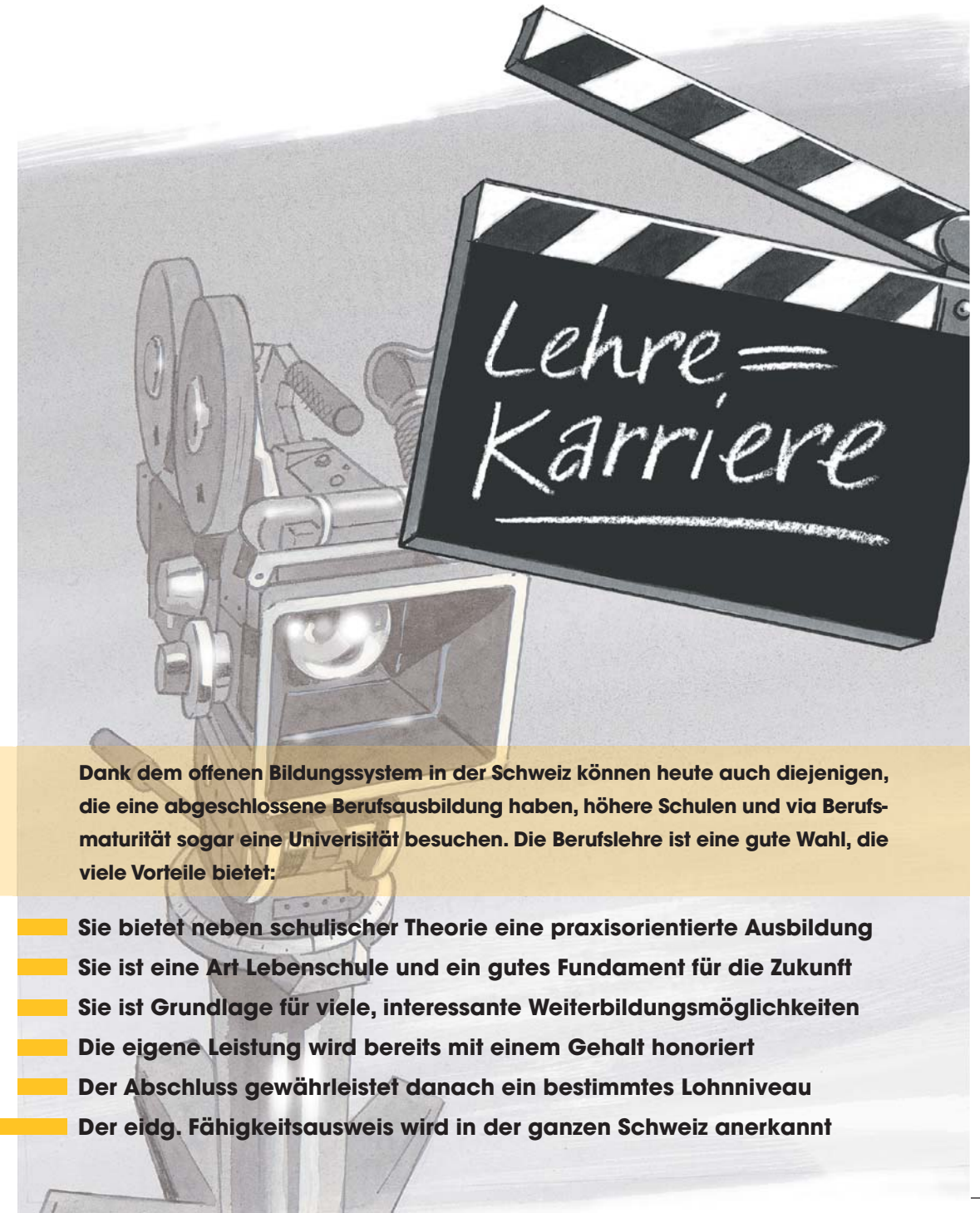
[www.lenabb.ch](http://www.lenabb.ch)

[www.bbt.admin.ch](http://www.bbt.admin.ch)



Erziehungsdepartement  
des Kantons Basel-Stadt  
Ressort Schulen

Gewerbeverband  
Basel-Stadt



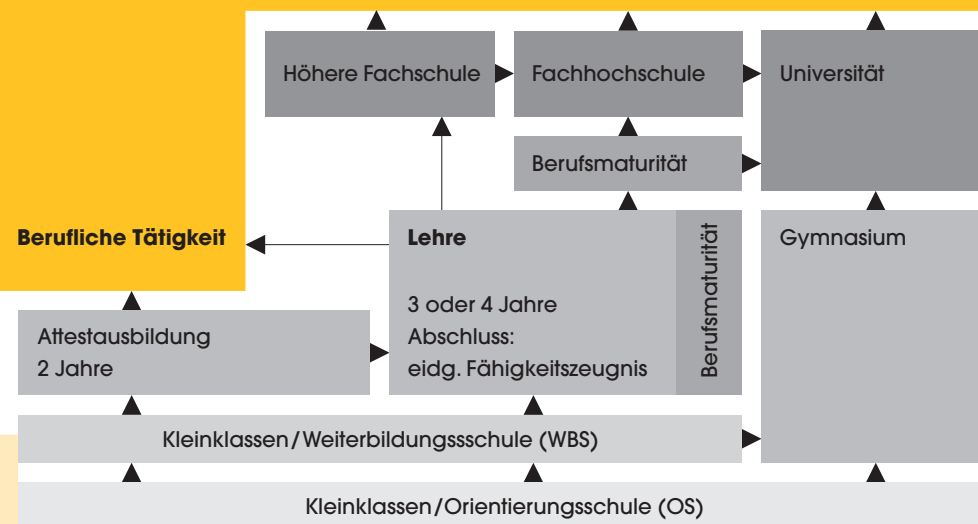
Dank dem offenen Bildungssystem in der Schweiz können heute auch diejenigen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung haben, höhere Schulen und via Berufsmaturität sogar eine Universität besuchen. Die Berufslehre ist eine gute Wahl, die viele Vorteile bietet:

- Sie bietet neben schulischer Theorie eine praxisorientierte Ausbildung
- Sie ist eine Art Lebenschule und ein gutes Fundament für die Zukunft
- Sie ist Grundlage für viele, interessante Weiterbildungsmöglichkeiten
- Die eigene Leistung wird bereits mit einem Gehalt honoriert
- Der Abschluss gewährleistet danach ein bestimmtes Lohnniveau
- Der eidg. Fähigkeitsausweis wird in der ganzen Schweiz anerkannt

## Der Weg ist das Ziel.

Nach der obligatorischen Schulzeit stehen einem mit dem Abschluss einer Lehre praktisch alle Möglichkeiten offen. Mit der neuen Durchlässigkeit des Schweizer Bildungssystems kann man heute zwischen verschiedenen höheren Schulen wählen und über die Berufsmaturität auch ein Universitätsstudium anstreben.

### Die Bildungswege



Eine Berufslehre genießt in der Schweiz einen sehr hohen Stellenwert. Nicht nur weil 2/3 aller Jugendlichen in der Deutschschweiz sich dafür entscheiden und allein in der Nordwestschweiz über 120 verschiedene Lehrberufe zur Auswahl stehen, sondern weil dieses Lehrmodell **praxisorientierte Ausbildung mit einem grundsoliden schulischen Unterricht verbindet**. Organisation, Qualität und Disziplin sind nicht von ungefähr urtypisch schweizerische Tugenden, sondern hängen sehr stark vom breit abgestützten Modell der Berufslehre ab. Auch in der Zukunft.

## Abschluss mit Anschluss.

Die verschiedenen Lehrberufe orientieren sich an tatsächlich nachgefragten Berufsqualifikationen und an den zur Verfügung stehenden Arbeitsplätzen. Aber auch der Besuch weiterführender Bildungsangebote und ein Tätigkeitswechsel im Verlauf des Berufslebens sind ohne Umwege möglich. Auf allen Ebenen ist ein vielfältiges Weiterbildungsangebot vorhanden. Die Berufsmaturität öffnet den direkten Zugang zu den Fachhochschulen und führt über den Passarellen-Lehrgang zu den Universitäten.

### 2-jährige Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest

Jugendliche mit einem schulisch geringerem Rucksack haben die Möglichkeit den Einstieg in die Berufswelt mit einer 2-jährigen praxisorientierten Ausbildung zu schaffen. Nach einem erfolgreichen Abschluss mit eigenständigem Bildungsprofil, wird die Durchlässigkeit zu einer 3- oder 4-jährigen Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis ermöglicht.

### 3- oder 4-jährige Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis

Die fundierte eigentliche Berufsausbildung dient der Vermittlung der Qualifikationen zur Ausübung eines bestimmten Berufes und bietet die Grundlagen zur höheren Berufsbildung.

### Eidgenössische Berufsmaturität

Eine Berufsmatur ergänzt die berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis mittels einer erweiterten Allgemeinbildung und ermöglicht den direkten Zugang zu den Fachhochschulen oder über den Passarellen-Lehrgang zu den Universitäten.